



Halloween: Manche lieben es, andere nicht

dpa | Meldung vom 30.10.2012



Klasse 3

Berlin (dpa) - Süßigkeiten ohne Ende, schaurige Kostüme und lustige Streiche - all das gibt es jedes Jahr am 31. Oktober beim Halloween-Fest. Doch während die einen sich darauf lange vorbereitet haben, haben die anderen keinen Bock auf das Fest. Die schaurige Nacht hat viele spaßige Seiten. Doch manche finden sie nur nervig. Was spricht für Halloween und was dagegen? Einige Punkte:



Für Halloween:

- Halloween ist eine tolle Möglichkeit, sich mal wieder so richtig zu verkleiden. Vor allem Fans von schaurigen Hexen-Kostümen, Monster-Masken oder Vampir-Schleiern kommen voll auf ihre Kosten. Wann gibt es das schon außer beim Fasching oder Karneval?
- Viele Erwachsene verschenken zu Halloween gern und viele Süßigkeiten an Kinder. Es ist auch meist einfach, sie zu bekommen. Man muss nur klingeln und «Süßes oder Saures!» rufen. Manchmal wollen die Erwachsenen auch ein Gedicht oder ein Lied hören. Aber das ist ja nicht schwer.
- Aufregend ist es auch, in gruseligen Kostümen durch die Dunkelheit zu ziehen. Am meisten Spaß macht das in der Gruppe. Und wenn sich dann Erwachsene oder andere Kinder so richtig erschrecken... Dann ist der Abend perfekt und tausendmal schöner als in der Geisterbahn.

Gegen Halloween:

- Die Kostüme und die Schminke für Halloween kosten ziemlich viel Geld. Gegner von Halloween sagen, dass das Fest vor allem den Herstellern nützt. Die verdienen nämlich viel daran. Vor allem in den USA geben die Leute richtig viel Geld aus. Da wird das Fest auch schon viel länger gefeiert.
- Manche Erwachsene mögen Halloween nicht. Sie sagen, wir machen nur nach, was die Menschen in den USA machen. Außerdem verstehen sie nicht, warum sie einfach so Geschenke geben sollen. Wenn Kinder klingeln, haben diese Leute keine Süßigkeiten. Von dem Ganzen waren manche schon so genervt, dass sie an der Tür extrem sauer wurden.
- Auch viele Gläubige finden Halloween nicht so toll. Sie finden, es lenkt von wichtigen kirchlichen Festen ab. Denn für die evangelische Kirche ist der 31. Oktober ein wichtiger Feiertag. Es ist so was wie ihr Geburtstag. Und die katholische Kirche feiert am 1. November das Fest Allerheiligen. Dabei wird an die Toten und an Heilige gedacht.